

Dienstag, 4. April 2006

9:30 Begrüßung

Jürgen Braun, VEGAS, Universität Stuttgart

10:00 Vor-Ort-Messtechniken - Stand und Entwicklungstrends

Sitzungsleiter: Konstantin Terytze, UBA, Dessau

- Stand und Trend der Anwendung von Vor-Ort-Analytik in der Praxis
Derk van Ree, Geodelft, NL
- Bedarf an Vor-Ort-Messtechniken im Grundwasser- und Bodenschutz
Jürgen Braun, VEGAS, Universität Stuttgart
- Europäische Aktivitäten und Tendenzen zur Forschungsförderung und zum Einsatz von Vor-Ort-Messtechniken
N.N.
- PROMOTE – EU-Forschungsvorhaben zur Entwicklung eines ETV-Programms
Thomas Track, DECHEMA e.V., Frankfurt

12:00 Mittagspause (Imbiss)

13:00 Akzeptanz- und Einsatzkriterien für Vor-Ort-Messtechniken

Sitzungsleiter: Norbert Klaas, VEGAS

- Ziele bei der Aufnahme von Vor-Ort-Messtechniken in die Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung
Konstantin Terytze, UBA, Dessau
- Anwendungskriterien und -grenzen aus Sicht eines Landesamts
Andreas Larm, NBEG, Hannover (angefragt)

14:00 Kaffeepause

- Bedarf und Risiken für den Routineeinsatz von Vor-Ort-Messtechniken im ingenieurtechnischen Alltag
Jürgen Schütz, IBL, Heidelberg
- Übertragbarkeit der Harmonisierung laboranalytischer Untersuchungsverfahren auf Vor-Ort-Messmethoden
Wolfgang Schulz, Zweckverband Landeswasserversorgung, Langenau

- Anforderungen der BBodSchV an Standort-gerechte Probenahme - Umsetzung in der Praxis
Klaus Bücherl, LUBAG, Regensburg
- Validierung von Vor-Ort-Messmethoden als Voraussetzung für den Transfer in die Praxis
Wolfgang Ruck, Universität Lüneburg

16:30 Podiumsdiskussion

Derk van Ree, Geodelft, NL

Thomas Track, DECHEMA e.V., Frankfurt
Nikolaus Rombach, Berghof PBU, Tübingen
Wolfgang Ruck, Universität Lüneburg
Uwe Kallert, MU, Hannover

ab 18:00 Stehempfang bei VEGAS

Mittwoch, 5. April 2006

8:30 Validierungs- und Verifizierungskonzepte für Vor-Ort-Analytik

Sitzungsleiter: Rolf Hahn, LUBW, Karlsruhe

- Bestehende ETV-Programme und Validierungskonzepte für analytische Verfahren – Übertragbarkeit auf Vor-Ort-Messtechnik
Ralf Wege, VEGAS, Universität Stuttgart
- Aufbau von reproduzierbaren Messbedingungen im Technikum und Erstellung von Referenzmaterial
Axel Baermann, Baermann und Partner, Hamburg, Norbert Klaas, VEGAS
- Entwicklung einer GIS-gestützten Rasterpunktoptimierung für den Feldeinsatz
Heinz Hötzl, Marc Ludewig, Universität Karlsruhe
- Problemkette „Experimenteller Aufbau zum industriereifen Produkt“
Nikolaus Rombach, Berghof Products + Instruments, Eningen
- Notwendige Qualitätssicherungsmaßnahmen und Qualitätsmanagement
Birgit Memminger, envirosustain, Kirchheim

10:30 Kaffeepause

11:00 Einsatz neuer Probennahme- und Drucksondiertechniken in der Praxis

Sitzungsleiter: Derk van Ree, Geodelft, NL

- Ansätze zur Kombination von direct-push mit oberflächengeophysikalischen Methoden,
Carsten Leven, Peter Dietrich, UFZ Leipzig-Halle
- Messung vertikaler Durchlässigkeitsverteilungen mittels Thermoflow
Peter Halla, Berghof Analytik + Umweltengineering, Tübingen
- Einsatz neuer Probennahmetechniken zur Standorterkundung
Hansjörg Weiss, IMW, Tübingen
- Grundwasserprobenahme mit dem Messfahrzeug der NBEG
Walter Kretschmer, NBEG, Hannover

12:30 Mittagspause (Imbiss und Kaffee)

13:30 Vor-Ort-Messung zur Erkundung von Altstandorten und zur Sanierungsbegleitung

Sitzungsleiter: Heide Herrmann, HLUG, Wiesbaden

- Neue Entwicklungen von Vor-Ort-Messtechniken
Norbert Klaas, VEGAS, Universität Stuttgart
Johannes Flachowsky, Gast am UFZ Leipzig-Halle
- Ableitung von Verifizierungselementen aus der praktischen Erprobung von Messtechniken
Johannes Flachowsky, Gast am UFZ Leipzig-Halle
- Einsatz von Vor-Ort-Analytik zur Sanierungsbegleitung
René Schiemann, TÜV-Süddeutschland, Stuttgart
- Gefahrgutunfälle und Produktaustritte – Notwendigkeit der Vor-Ort-Messtechnik im Störfall
Maik Sarnes, Havarex GmbH, Mannheim

15:00 Schlusswort

Norbert Klaas, VEGAS, Universität Stuttgart

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängendem Abschnitt,
per Fax: 0711/685-4631 oder
per E-mail: vegasinformat@iws.uni-stuttgart.de

Teilnehmergebühr

EURO 200,-

EURO 150,- für Angehörige der öffentlichen
Verwaltung und der Universitäten

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Die Rechnung gilt gleichzeitig als Anmeldebestätigung.

Der Rechnungsversand erfolgt 14 Tage vor der
Veranstaltung. Ein kostenfreier Rücktritt von der
Teilnahme ist bis 23.03.2006 möglich, danach werden
die vollen Teilnehmergebühren in Rechnung gestellt.

Organisation / weitere Informationen:

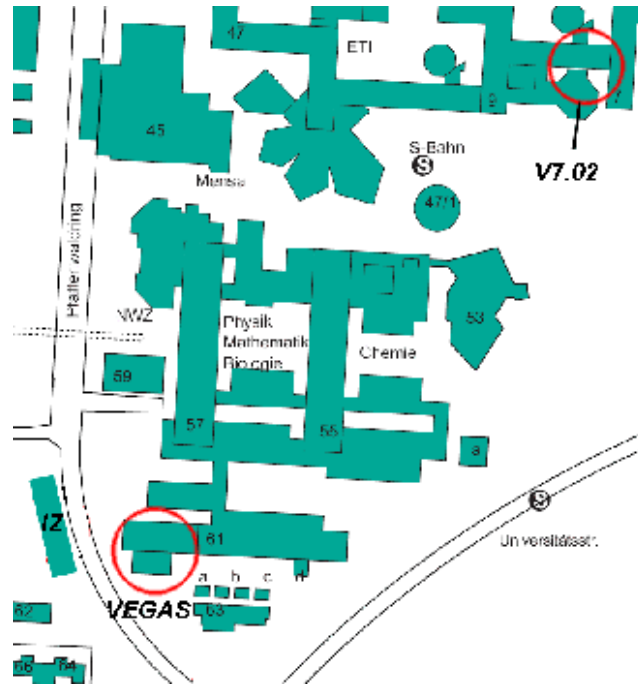
Versuchseinrichtung zur Grundwasser- und
Altlastensanierung VEGAS, Institut für Wasserbau,
Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 61, 70550
Stuttgart

Dipl.-Ing. Martin Müller

Tel.: 0711/685-7023 / Fax: 0711/685-7020

e-mail: martin.mueller@iws.uni-stuttgart.de

<http://www.vegasinformat.de>



Anfahrt:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Hauptbahnhof mit S1, S2, S3 Richtung Vaihingen,
Flughafen, Herrenberg; 4. Haltestelle *Universität*

ab Flughafen mit S1, S2 Richtung Plochingen,
Schorndorf; Haltestelle *Universität*

mit dem PKW:

Autobahnkreuz Stuttgart, ab Richtung Stuttgart: A 831
bzw. B 14, Ausfahrt Universität

**Da das Parkplatzangebot sehr begrenzt ist, wird die
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.**



Symposium Vor-Ort-Analytik 2006

Feldmesstechnik für die Erkundung von kontaminierten Standorten

4. und 5. April 2006
Universität Stuttgart

Campus Stuttgart-Vaihingen
Hörsaal 7.02

Förderer und Mitveranstalter:



Anmeldung:

Ich melde folgende Teilnehmer verbindlich zum Symposium Vor-Ort-Analytik am 4. und 5. April 2006 an (Bitte in **Druckbuchstaben** vollständigen Namen, Titel, Adresse, Telefonnummer und ggf. auch E-mail-Adresse angeben):

.....

VEGAS, Institut für Wasserbau
Universität Stuttgart
z. Hd. Martin Müller
Pfaffenwaldring 61
70550 Stuttgart

.....

.....

_____, den _____

Unterschrift

Firmenstempel

Motivation

Schadstoffe sind in Altlasten und kontaminierten Böden heterogen verteilt. Um die Schadstoffverteilung sicher beurteilen zu können, ist es wichtig, dass bei der Erkundung eine ausreichende Anzahl von repräsentativen Proben entnommen und analysiert wird. Die Auswahl der Probennahmestellen stützt sich vor allem auf Hinweise aus der historischen Erkundung. Fehlen solche Hinweise, bleibt nur eine rasterförmige oder zufällige Anordnung der Probennahmestellen mit den bekannten Nachteilen wie Übererkundung unbelasteter Bereiche und Nicht-erkennen von örtlich begrenzten Kontaminationen. Kann auf der Grundlage historischer Daten keine Vorgabe für die Probennahme abgeleitet werden, können entsprechend Anhang 1 Punkt 2.1 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung "für die Festlegung von Probennahmestellen auch Ergebnisse aus einer geeigneten Vor-Ort-Analytik herangezogen werden".

Vor-Ort-Erkundungsgeräte sollen schnelle und preisgünstige Einzelmessungen ermöglichen, damit durch eine hohe Anzahl von Punktmessungen die Heterogenität der Schadstoffverteilung besser erfasst werden kann und die statistische Sicherheit der Erkundung erhöht wird.

Die Prüfung der Eignung von Vor-Ort-Analytik-Verfahren für Bodenuntersuchungen ist eine der Aufgaben des am 14.06.2000 vom Bundesumweltministerium beim Umweltbundesamt eingerichteten Fachbeirats für Bodenuntersuchungen.

Das Symposium Vor-Ort-Analytik informiert über Kriterien und Einsatzstrategien, den Stand der Technik, die notwendige Qualitätssicherung als Voraussetzungen für die Anerkennung der Ergebnisse durch die Behörden und über erfolgreiche Einsatzbeispiele. Ein weiterer Schwerpunkt sollen zukünftige Entwicklungen auf diesem Gebiet sowie künftige Anwendungsfelder darstellen, die in die Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung aufgenommen werden könnten. Mit dem Symposium sollen vor allem Ingenieurbüros, Besitzer kontaminierter Flächen, die Umweltverwaltung und Vertreter von chemischen Laboratorien und von Forschungseinrichtungen angesprochen werden.